

Dreifach-Sporthalle eingeweiht

# Ein Glücksfall für die Stadt

Großes Plus für Burgbernheim

**BURGBERNHEIM (oh)** – Das sportliche Leben in Burgbernheim und Umgebung hat im wahrsten Sinne des Wortes ein neues Fundament bekommen. Dieses sprachliche Bild verwendete der Bürgermeister und Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft (VG), Matthias Schwarz, in seiner Rede zur Eröffnung und Einweihung der neuen Dreifach-Sporthalle in Burgbernheim.

„Viele Sportbegeisterte haben schon lange darauf gewartet, denn auch der beste Sportsgeist kann nur dann richtig zur Geltung kommen, wenn es genügend Raum für Training und Unterricht gibt“, meinte Schwarz. Die neue Halle ergänze hier notwendigerweise das bestehende Angebot. Die Engpässe, die in der Vergangenheit aufgetaucht seien, würden alle kennen. Natürlich weiß nach den Worten des Rathauschefs auch jeder, dass sich viele Sportarten, Schul- wie Vereinssport ohne bestimmte Gerätschaften und Einrichtungen nicht ausführen lassen.

Einiges Hin und Her habe es vor allem in Sachen Hallengröße gegeben, doch letztlich habe man sich trotz angespannter Haushaltslage für eine Dreifachhalle entschieden.

„Wie sinnvoll die neue Einrichtung ist, zeigt sich allein schon an der langen Liste der Gruppen, die sie nutzen möchten.“ Sicherlich kämen noch einige dazu. Wenn der Bau dazu beitra-



Zur Eröffnung verbreitete sich in der neuen Burgbernheimer Dreifach-Sporthalle fernöstliches Flair: Junge Kampfsportler zeigten hier ihr Können.

ge, mehr Talente zu fördern und mehr Bürger dazu zu motivieren, sich in ihrer Freizeit sportlich zu betätigen, dann habe sich die Investition mehr als ausgezahlt. „Im Sport kann sich jeder seine Ziele selber setzen, im Sport geht es immer auch darum, sich den Spaß am Sich-Bewegen zu erhalten.“

Dies gelte insbesondere für Kinder und Jugendliche. Sie in Schule und Verein auf den Geschmack zu bringen, sich sportlich zu betätigen, und sie an Sportarten heranzuführen, die sie dann ihr ganzes Leben lang ausüben könnten, sei mehr denn je ein sportpädagogisches Ziel erster Güte. Die Einrichtung „erhöht unser Freizeitangebot, und sie verbessert die Trainingsbedingungen für unsere sportlichen Talente“.

„Wir hoffen, dass sich die Vereine, die Schüler und Lehrer in ihrer neuen Halle wohl fühlen werden und lange daran Freude haben“, hob Architekt

Franz Jechnerer (Herrieden) hervor, der mit seinem Kollegen Michael Ruppert vor Ort war. Jechnerer übergab Bürgermeister Schwarz einen symbolischen Schlüssel.

Sportlich ging es in der Burgbernheimer Halle schon bei der Eröffnungsfeier zu. Fernöstliches Flair verbreitete sich, als Athleten des „Asian Sports Centers“ in Bad Windsheim - vom Kindes- bis zum Erwachsenenalter - Taekwondo- und Hapkido-Vorführungen sowie einige Show-Einlagen präsentierten. Mit dabei war die erfolgreiche Taekwondo-Kämpferin Sabrina Nölp, die in der Bildungseinrichtung eine neunte Klasse besucht.

„Wir sind sehr stolz, dich an unserer Schule zu haben“, erklärte der Leiter der Grund- und Mittelschule Burgbernheim-Marktbergel, Harald Helgert. Er hob hervor, dass es auf der Hallen-Baustelle keinen Unfall gegeben habe, was nicht selbstverständlich sei.



Carolin Assel (sitzend) und Anna Lena Assel verewigten sich im Goldenen Buch. Bürgermeister und Mitglieder der Stadtkapelle sahen zu. F.: O. Herbst

Außerdem würdigte er mit Blick auf Bürgermeister Schwarz, dass die Bildungsstätte in den Planungs- und Umsetzungsprozess einbezogen gewesen sei. Fast ausschließlich positive Stimmen zu dem Bau enthielten die gesammelten Kommentare der Klassensprecher, die im Grußwort der Schülersprecher Michael Belzner, Vincent Fehler und Felix Ströbel zu hören waren.

Die zwei bekannten Burgbernheimer Läuferinnen, Carolin Assel (Bayerische Meisterin in der Staffel über dreimal 800 Meter) und Anna Lena Assel (Bayerische Meisterin über 200 Meter), durften sich im Goldenen Buch der Stadt verewigen. Joachim Esslinger indes testete schon einmal die neue Kletterwand.

Der Vorsitzende des Turn- und Sportvereins (TSV) Burgbernheim, Gerhard Wittig, dankte „im Namen aller TSV-Mitglieder für die tolle Halle“. Er sagte, er freue sich auf den Bau so-

wie auf die neuen Möglichkeiten, die er biete, und wies bereits auf einen „Tag des Sports“ am Samstag, 29. Januar, hin.

Vereine und Schule haben eine neue sportliche Heimat, wie Landratsstellvertreter Helmut Weiß feststellte. In den Sport zu investieren, lohne sich immer. Die Halle stelle einen Glücksfall für die Stadt dar. Die geistlichen Worte sprachen der evangelische und der katholische Pfarrer, Wolfgang Brändlein und Michael Wildenauer.

Musikalisch umrahmte unter anderem die Stadtkapelle Burgbernheim - zum Beispiel zackig mit dem Bayerischen Defiliarmarsch - unter der Leitung von Tom Wagner den Abend. Die Kinderchöre „Bunte Töne“ und „Bunte Vögel“ mit ihren lustigen Beiträgen dirigierte Romy Hauptmann, das Jugendblasorchester und weitere Nachwuchsmusiker Tom Wagner und Thomas Rohler.